Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 13. 11. [1917]

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

Wien vviii

STERNWARTESTRASSE 7

N/ien

KVIII.. Währing

Sternwartestraße

R 12 XI

Rodaun

Die prosaischen Schriften

Samuel Fischer

mein lieber Arthur der dritte Band meiner Prosarbeiten wird in diesen Tagen durch Fischer an Sie geschickt werden, bitte nehmen Sie ihn wie aus meiner Hand, ich habe den Auftrag gegeben, diesmal direct zu schicken, weil man ja weder Papier noch Spagat mehr hat, um von Haus Bücher zu versenden. Und so ist man schließlich auch voneinander abgeschnitten, durch die Einschränkung der Verkehrsmittel u. die Unmöglichkeit, eine Abendmahlzeit herzustellen.

Wenn ich aus Deutschland zurückkomme, Mitte December, so hoffe ich dass Sie u. Olga einmal gegen Abend in unsere kleine Stadtwohnung komen werden. Indessen freue ich mich auf morgen Abend, und werde für das Ernste u. für den Spaß in Ihrer Comödie ein guter Zuhörer sein.

Olga Schnitzler, →Stallburggasse

→Fink und Fliederbusch. Komödie in drei Akten

Herzlich Ihr Hugo

O CUL, Schnitzler, B 43.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 13. 1[1. 1917], 2 N«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Hugo«, datiert »18?« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »390«

- D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 282.
- 5 12 XI] Hier ist ein Irrtum des Verfassers anzunehmen. Sowohl der Poststempel als auch der Verweis auf die »morgige« Uraufführung verweisen auf den 13. 11. 1917 als Tag der Abfassung.
- 6 dritte] Der erste erschien 1907, der zweite 1914, der dritte Ende November 1917.
- 12 aus ... zurückkomme Die Reise dauerte vom 20. 11. 1917 bis zum 8. 12. 1917.
- 14 morgen Abend] Uraufführung von Fink und Fliederbusch am 14.11.1917 im Deutschen Volkstheater.